

SÄCHSISCHE SCHULE.

(c. 1520.)

198. Bildniss einer Dame, eine Nelke in der linken Hand.
Auf Holz. H. 73, Br. 54 Centim. (Fr. Lippmann.)

HERRI MET DE BLES.

(c. 1480 — c. 1550.)

199. Die Versuchung des h. Antonius; der Versucher in Gestalt einer reich gekleideten Dame, welche einen Pokal hält. Durch den hufeisenförmigen Eingang der Halle erblickt man in einer felsigen Landschaft die Hütte des Einsiedlers. In der Laibung des Einganges links die Eule, das Zeichen des Künstlers.
Auf Holz. H. 29, Br. 39 Centim. (Fr. Lippmann.)

ALBRECHT ALTORFFER.

(c. 1480—1538.)

200. Landschaft mit allegorischer Staffage (wahrscheinlich die Hoffahrt, der dem Sprichworte nach »der Bettel auf der Schleppe sitzt«). Bez. mit dem doppelten A und 1531.
Auf Holz. H. 30, Br. 42 Centim. Vergl. Meyer, Künstler-Lexikon I, S. 542 und 546; Ausstellung alter Bilder in München, 1869, Nr. 13. (Fr. Lippmann.)

ALBRECHT ALTORFFER.

(c. 1480—1538.)

201. Die Ruhe in Aegypten. Im Vordergrund links ein reicher Renaissancebrunnen, an welchem die Inschrift: Albertus Altorffer pictor Ratisponensis in salutem anime hoc tibi munus diua maria sacrauit corde fideli. 1540 (wahrscheinlich verschrieben für 1504) und das doppelte A.
Auf Holz. H. 56, Br. 38 Centim. — Vergl. Meyer, Künstler-Lexikon, I, S. 541 und 546. (Fr. Lippmann.)